Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr.	09297618
Kreis	Leipzig, Stadt
Gemeinde	Leipzig, Stadt
Anschrift	Ölhafenstraße 10
Gem. * Fl-stck. * Flur	Wahren * 322c

Kurzcharakteristik

Mietshaus in halboffener Bebauung mit Vorgarten; Putzfassade, baugeschichtlich und ortsentwicklungsgeschichtlich bedeutend

Denkmaltext

Als Bestandteil einer Häusergruppe erging im Dezember 1909 die Genehmigung für ein dreigeschossiges Wohnhaus in halboffener Bebauung. Als Eigentümer des Grundstückes war der Baumeister H. Br. Oehlschlegel, Inhaber eines Baugeschäfts, zunächst auch für die Ausführung verantwortlich. Bereits im Februar 1910 wurde das im Bau befindliche Gebäude weiterveräußert und Paul Kunze, Richard Schenk und Wilhelm Zimmermann traten fortan als Bauherren auf. Unter dem Hinweis auf eine veränderte Fassadenausführung und ein zusätzliches, nicht erhaltenes Ecktürmchen fand im November 1910 die Schlussabnahme statt. Das hinter einem Vorgarten zurückgesetzte Gebäude mit hohem Sockelgeschoss präsentiert sich daher im Kontrast zur Entwurfszeichnung mit schlichter Putzfassade. Neben Putzbändern in den oberen Geschossen geht von Jugendstilmasken und -spiegeln die dekorative Gestaltung von Haupt- und Seitenansicht aus. Als Beispiel für den Mietshausbau der westlichen Ortserweiterung Wahrens kommt dem Gebäude neben einer baugeschichtlichen auch eine ortsentwicklungsgeschichtliche Bedeutung zu. LfD/2015

Datierung	1909-1910 (Mietshaus)
Ausweisungsstelle	Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	**F 09297618 A**
Aufnahmejahr	2015
Fotograf	Dyck, Konstanze
Beschreibung	Mietshaus in halboffener Bebauung mit Vorgarten

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.